

Karnevalisten engagieren sich bei „Teddys für Kinder in Not e.V.“



Bärenstark ist das Engagement von Michael und Petra Siemons im Aachener Verein „Teddys für Kinder in Not e.V.“ Nicht nur bei der Stadtgarde Oecher Penn oder beim AKIKA sind die beiden aktiv bei der Sache, sondern auch seit 1994 dabei, wenn es darum geht, den Rettungsdiensten von Stadt und Kreis Aachen kostenlos Teddybären zur Verfügung zu stellen, damit Rettungssanitäter und Notärzte diese Teddys als „Tröstebären“ für verletzte, akut erkrankte oder misshandelte Kinder einsetzen können.

Gerade Kinder sind in Not- bzw. Unfallsituationen meist völlig überfordert. Schock, Schmerzen, fremde Menschen, Hektik und die ungewohnte Umgebung des Rettungswagens lösen so tiefe Ängste aus, dass sich die kleinen Patienten oft gegen die notwendige medizinische Erstversorgung wehren.

Rettungssanitäter und Notärzte berichten immer wieder, dass in solchen Fällen nur der „Kollege Tröste-Teddy“ helfen kann.

Der kuschelige Bär hilft, den ersten Schock zu überstehen, Schmerzen besser zu ertragen und Vertrauen zu den Ersthelfern vor Ort zu fassen. Er begleitet verletzte Kinder auf der Fahrt ins Krankenhaus und weicht auch dort bei allen notwendigen Untersuchungen und Behandlungen nicht von ihrer Seite.

Von 1994 bis Ende 2008 wurden in den Rettungswagen von Stadt und Kreis Aachen 6400 Tröste-Teddys an verunglückte oder akut erkrankte Kinder ausgegeben.

Wie kann man helfen?

Weitere Informationen unter www.troeste-teddys-aachen.de

(hko. 07.09.2009)